

# Jahrbuch

des Vereins für Orts- und Heimat-  
kunde in der Grafschaft Mark, ver-  
bunden mit dem Märkischen Museum  
zu Witten an der Ruhr

51. Jahrgang  
1937

**Tuerkensteuerregister 1598**

---

Märkische Druckerei und Verlagsanstalt Aug. Pott, Witten-Ruhr

*Z 12/51*

Das Türkensteuerregister  
von 1598  
für das Amt Bochum.

Von

Johannes Bauermann.

Mit dem Frieden, den Maximilian II. 1568 mit Sultan Selim II. schloß, war in den Türkenkriegen eine längere Pause eingetreten. Obwohl zunächst nur auf acht Jahre festgesetzt, hat die Waffenruhe mehr als 25 Jahre gewährt. Erst im Herbst 1593 schritten die Türken unter dem Sultanat Marads III. von neuem zum Angriff. Schon der Regensburger Reichstag des Jahres 1594 bewilligte dem Kaiser zur Abwehr des Feindes eine Türkenhilfe in der außerordentlichen Höhe von 80 Römermonaten, und vier Jahre später wurden von dem folgenden Reichstag für den gleichen Zweck weitere 60 Römermonate ausgeschrieben.

Die Aufbringung dieser Summe oblag als den Ständen des Reiches den Landesherren. Im Herzogtum Cleve und in der Grafschaft Mark — beide zu den Ländern des geisteschwachen Herzogs Johann Wilhelm von Jülich und Berg gehörig — sollte ein gemeinsamer Landtag darüber beschließen, der im August 1598 zu Dinslaken zusammentrat. Allein an Türkensteuern wären nach dem Reichsanschlag 147 000 Gulden oder 123 000 Reichstaler auf beide Gebiete entfallen. Die Stände lehnten es jedoch, unter Berufung auf die schweren Kriegslasten, unter denen infolge der spanisch-niederländischen Feindseligkeiten beide Länder zu leiden hatten, ab, die volle Summe zu übernehmen. Der Landtagsabschied vom 14. August 1598 gewährte dem Herzog nur einen Betrag von insgesamt 100 000 Rtlrn., aus dem nicht nur die vom Reich beanspruchten Steuern zu leisten, sondern auch noch bestimmte landesherrliche Ausgaben zu bestreiten waren.<sup>1)</sup> Die Steuer sollte in fünf Jahresraten jeweils zu Martini, und zwar erstmals 1598, erhoben werden. Ueber die Art der Erhebung und der Veranlagung enthielt der Beschluß des Landtags nichts. Wie sie sich praktisch gestaltete, ist aber wenigstens für einen Teil des Gebietes der Grafschaft Mark aus dem „Schätzettel“ zu ersehen, der sich für das alte Amt Bochum und das Gericht Castrop erhalten hat.

---

<sup>1)</sup> Akten des Landtages: Staatsarchiv Münster, Cleve-Märk. Landstände Nr. 8 Bl. 150 ff.

Er findet sich im 83. Bande der Handschriftenammlung Nikolaus Kindlingers<sup>2)</sup>, der ihn vermutlich dem Archiv der Abtei Essen entnommen hat. Es ist nicht die Urschrift oder eine gleichzeitige Ausfertigung, die dort vorliegt, sondern eine Abschrift, die allerdings noch dem 17. Jahrhundert zuzuweisen ist. Die Vorlage war, wenigstens auf den letzten Seiten, bereits schwer leserlich, wie einzelne Lücken in den Namen und die Schlußbemerkung<sup>3)</sup> ver-raten. Der Wert der Abschrift kommt auch sonst nicht in jeder Beziehung dem der Urschrift gleich. Sie enthält eine ganze Anzahl offensichtlicher Fehler, und zwar zumeist doch wohl Lesefehler, nicht nur in den Personen- und Hofnamen, sondern selbst in den Ortsnamen (z. B. Winkelhausen statt Wiemelhausen). Auch daß die Aufrechnungen am Schluß einiger Posten nicht stimmen, mag infolgedessen manchmal dem Abschreiber zur Last zu legen sein.

Wie schon erwähnt, erfaßt der „Schätzettel“ das ganze ehemalige Amt Bochum und das im Nordosten anstoßende Gericht Castrop. Die Bezeichnung als „Türkenschätzettel des Oberamtes Bochum“, wie der Titel in der Handschrift lautet, ist irreführend; denn es ist tatsächlich nicht nur das Oberamt, sondern auch das Niederamt Bochum darin enthalten. Nicht berücksichtigt sind die Städte und Freiheiten, dh. Bochum und Wattenscheid, und die adligen Güter.<sup>3a)</sup> Wir haben es also nur mit einem Steuerregister für das platte Land und für die Geistlichkeit zu tun. So erfreulich es gewiß ist, daß auf diese Weise gerade für den Kern des heutigen Industriebezirks reichhaltige Quellen für die Bevölkerungsgeschichte zu Gebote stehen, so bedauerlich ist es doch, daß, soweit bis jetzt bekannt, sich nicht auch für andere märkische Ämter entsprechende Register der gleichen Zeit erhalten haben. Die Grasschaft Mark steht überhaupt, was die Ueberlieferung an Steuer- oder Schätzlisten angeht, sehr viel schlechter da als andere westfälische Gebiete, namentlich im Vergleich mit dem Bistum Münster.<sup>4)</sup> Für das Gesamtgebiet der Grasschaft Mark ist

---

<sup>2)</sup> Ebenda, Msc. II 83, S. 317—363. Ueber Kindlinger, der Archivar der Abtissin von Essen war, vgl. Gerhard Pfeiffer, Westfäl. Lebensbilder V S. 66 ff.

<sup>3)</sup> Vgl. unten S. 126. Auch fehlen von Gericht Castrop die Ortschaften Bladenhorst und Habinghorst.

<sup>3a)</sup> Auch die Einwohner von Crange (unten S. 120) mögen deshalb steuerfrei gelassen sein. Frei geblieben sind auch einzelne Höfe, die bei dem Gutsherrn, einem Adligen oder Bürger, angeschlagen waren.

<sup>4)</sup> Vgl. hierzu die Arbeiten von Chr. Leop. Weber, Die Anfänge der Statistik in der ehem. Grasschaft Mark bis z. J. 1609, und von Joh. Germing, Geschichte der amtlichen Finanzstatistik der Grasschaft Mark, beide in diesem Jahrbuch Bd. 23 (1910) bzw. Bd. 27 (1914).

nämlich erst aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts eine Aufnahme des Güterbestandes erhalten, das Kataster der kontribuablen Güter aus dem Jahre 1705.<sup>5)</sup> Selbst in dem Schatzbuch von 1486, an das man zunächst denken möchte, fehlen erhebliche Teile des Landes.<sup>6)</sup> Umso mehr muß darauf gesehen und geachtet werden, daß die Aufzeichnungen und Listen für Teilgebiete (Ämter, Gerichte, Kirchspiele) ermittelt und erfaßt werden; sie sind namentlich in Gutsarchiven, in Kirchen- und Stadtarchiven noch zu finden.<sup>7)</sup>

Für das Amt Bochum steht es in dieser Hinsicht so günstig wie wohl für kein zweites Amt. Schon Franz Darpe hat vor 50 Jahren in seiner außerordentlich materialreichen Geschichte der Stadt Bochum eine Anzahl von Schatzlisten für das Kirchspiel Bochum (und auch für Eickel) mitgeteilt.<sup>8)</sup> Dann konnte Eduard Schulte 1925 eine aus dem Archiv des Hauses Dahlhausen stammende Liste der Feuerstätten des Amtes Bochum vom Jahre 1664 veröffentlichen,<sup>9)</sup> und neuerdings glückte es Richard Borgmann, im Archiv des Hauses Bodelschwingh ein Türkensteuerregister aus dem Jahre 1542 zu finden, das ebenfalls das Amt Bochum und das Gericht Castrop umfaßt.<sup>10)</sup> Nimmt man die — noch unveröffentlichten — jüngeren Quellen gleicher Art, das Landmaßenprotokoll des Mittelamtes Bochum von 1684 und die Hypothekenbücher des 18. Jahrhunderts, hinzu,<sup>11)</sup> so ergibt sich ein Quellenbestand von einer beträchtlichen zeitlichen Dichte, beträgt doch der größte Abstand zwischen zwei Quellen<sup>12)</sup> noch nicht 70 Jahre.

Gegenüber dem Schatzbuch von 1486 und den Feuerstättenlisten von 1664 unterscheidet sich der Schatzzettel von 1598 grundsätzlich insofern nicht unwesent-

---

<sup>5)</sup> Staatsarchiv Münster, Cleve-Märk. Landstände Nr. 117.

<sup>6)</sup> Gedr. in: Die Grasschaft Mark II (Dortmund 1909) S. 1 ff.

<sup>7)</sup> Die Aufstellung einer Uebersicht über derartige Quellen zur Bevölkerungs- und Siedlungsgeschichte ist von der Historischen Kommission ins Auge gefaßt.

<sup>8)</sup> 1519: Darpe S. 98 ff.; 1547: ebda. S. 212 ff.; 1599: ebda. S. 215 f.

<sup>9)</sup> Veröffentlichungen des Archives Wanne Bd. 1, Wattencheid 1925; die Liste (ohne die Einleitung) auch gedr. in Beitr. z. Gesch. Dortmunds 32, 1925.

<sup>10)</sup> Die Türkensteuerliste des märkischen Amtes Bochum vom Jahre 1542. Westfalen 21, 1936, S. 13 ff.

<sup>11)</sup> Ersteres beruht im Staatsarchiv Münster, Hypothekenbücher d. Grassch. Mark Nr. 19; ebda. unter Nr. 1—17 die Grund- und Hypothekenbücher vom Amte Bochum, für das Alte u. das Neue Gericht Castrop, die Gerichte Eickel, Langendreer u. Strüntebe.

Aus einem Landmaßenprotokoll für das Niederamt dürften die von A. Hirschmann, Beiträge zur Gesch. Belsenkirchens, 1900, S. 126 ff. veröffentlichten Stellen stammen.

<sup>12)</sup> Nämlich zwischen dem Schatzzettel von 1598 und der Feuerstättenliste von 1664.

lich, als jene für reine Landessteuern aufgestellt sind, dieser dagegen in der Hauptsache der Aufbringung einer Reichssteuer diente, genau wie das Schatzregister von 1542. Er umfaßt räumlich dasselbe Gebiet wie das letztere, und auch sonst besteht in mancher Hinsicht eine gewisse nähere Beziehung zwischen beiden Registern, z. B. in der Reihenfolge der Zensiten. Aber die Verwandtschaft ist doch nicht so groß, daß die Berechtigung einer Veröffentlichung des jüngeren Registers in Frage gezogen werden könnte. Gewiß hat man für die Aufstellung des Registers von 1598 eine Vorlage benutzt, aber keinesfalls kann das Register von 1542 die Vorlage gewesen sein; höchstens als ein — recht entfernter — Vorläufer mag es anzusehen sein. Die unmittelbare Vorlage war sicherlich jüngeren Datums; sie ist aber nicht erhalten oder doch wenigstens bisher nicht bekannt.

Nur auf einige der Hauptverschiedenheiten zwischen beiden Listen sei an dieser Stelle besonders aufmerksam gemacht; es ist auf diese Weise auch zugleich am besten möglich, die Besonderheit des jüngeren Registers zu kennzeichnen. Schon die Anordnung der Orte entspricht im jüngeren Schatzettel nicht der des älteren Registers. Die Reihenfolge weicht vielmehr beträchtlich ab, jedoch so, daß die Trennung in ein Ober- und ein Niederamt (die, wie erwähnt, im Titel übersehen ist) klar gewahrt ist: Bis zum Orte Grumme reicht 1598 das Oberamt, alle folgenden Orte gehören dem Niederamt an. Wöllig anders sind auch die Steuerbeträge, die für die einzelnen Zensiten angelegt sind. Das ist nicht weiter verwunderlich, da die Gesamthöhe des Steueraufkommens, des Steuerfolls, 1542 eine gänzlich andere war als 1598; sie betrug nur den 4. Teil der letzteren.<sup>13)</sup> Aber auch das Verhältnis zwischen den Steuerleistungen der Einzelnen ist durchaus nicht dasselbe geblieben. Teils sind die Beträge 1598 niedriger als 1542, teils sind sie auch wieder erheblich höher. Schon ohne eine genaue, ins einzelne gehende Nachprüfung läßt sich jedoch sagen, daß der Unterschied im Gesamtergebnis kein großer war. Damit ist zugleich ausgeschlossen, daß die in dem Schatzettel angelegten Steuerbeträge etwa die Gesamtforderung auf Grund der Bewilligung des Dinslakener Landtages darstellen; es müssen vielmehr die in den einzelnen Jahren des für die Erhebung angelegten Jahrfünfts fälligen Zahlungen sein. Da wir nicht die Urschrift, sondern nur eine Abschrift zur Verfügung haben, ist freilich eine mehrmalige Benutzung des Schatzzettels zur Erhebung nicht mehr erkenn-

---

<sup>13)</sup> 1542 sollten 25000 Gulden aufgebracht werden; vgl. Borgmann, Westfalen 21, S. 18.

bar, es sei denn, daß einige Bemerkungen über Veränderungen in den Besitzverhältnissen damit in Zusammenhang zu bringen sind.

1542 war der niedrigste Steuerbetrag 1 Ort (=  $\frac{1}{4}$  Gulden) gewesen. 1598 kommen sehr viel niedrigere Ansätze vor; sehr häufig ist  $\frac{1}{2}$  Ort, aber in verschiedenen Fällen wird noch weniger gefordert, bis herab zu 1  $\beta$ . Auch das mag mit der Geltung für ein Jahr fünf zusammenhängen. Zugleich scheint damit aber z. T. auch die Ausdehnung des Kreises der Steuerpflichtigen in Verbindung zu bringen zu sein, die sich in einer nicht unbeträchtlichen Erhöhung der Zahl der in der Liste genannten Namen äußert. Sie ist besonders in der Gruppe der Rötter sehr auffällig zu bemerken. Am stärksten tritt sie wohl bei Gelsenkirchen (mit Schalke) in Erscheinung: hier stehen 18 Besitzten von 1542 in der jüngeren Liste 77 gegenüber! Das sind sogar weit mehr, als die Feuerstättenliste von 1664 aufzählt, und ein solches Mehr ist sicherlich zu groß, als daß es aus einer echten Bevölkerungsvermehrung zu erklären sein dürfte.

Gegenüber 1542 ist die Liste von 1598 auch dadurch reichhaltiger und vollständiger, daß sie die Essener Stiftsgüter mit enthält. Sie waren von der Landessteuer befreit und infolgedessen 1542 gar nicht mitgenannt.<sup>14)</sup> Ihre Steuerbefreiung galt im wesentlichen auch 1598; nur einige unter ihnen werden, teils, wie es heißt, „vom Gewinn und Gewerbe (oder Gereide)“, teils „von ihrer Freiheit“, mit meist geringen Beträgen herangezogen. Aber es sind doch wenigstens alle genannt; nur ist ihre Steuerfreiheit durch den zugesetzten Vermerk „Stifts Essen“ oder „Stifts“ motiviert, ähnlich wie es auch bei anderen Gründen für eine Befreiung (z. B. Armut, Neusiedlung („Ansadel“), öffentliches Amt wie Küster oder Unterfrohne) geschehen ist.

Schließlich sind auch in dem beiden Listen gemeinsamen Namen- bzw. Höfbestand manche Veränderungen und Abweichungen zu verzeichnen, die für die Entwicklung sowohl der Familien- und Höfenamen wie der Besitzverhältnisse einigen Aufschluß geben können. U. a. möchte man aus einigen Beispielen schließen, daß der Uebergang des Hofnamens auf den Wirt mindestens nicht durchweg erfolgte. Wenn Grund bestand, oben darauf hinzuweisen, daß die Namensformen durch den Abschreiber der Liste von 1598 mehrfach verderbt worden sind, so ist andererseits doch nicht zu übersehen, daß sie in nicht weniger Fällen, wie sich bei einem Vergleich mit der Feuer-

<sup>14)</sup> Borgmann, Westfalen 21, S. 14; ders., diese Ztschr. S. 1.

stättenliste von 1664 feststellen läßt, auch wiederum richtigere Formen als die ältere Liste hat.<sup>15)</sup>

Als ein besonderes Charakteristikum der Türkensteuern ist die Einbeziehung der geistlichen Benefizien anzusehen. In der Liste von 1542 fehlen sie allerdings, ohne daß der Grund ersichtlich wäre. Auch dies ist also ein Vorzug des Schatzzettels von 1598, und mag der Wert des Benefizienverzeichnisses, das wir auf diese Weise erhalten,<sup>16)</sup> auch nicht übertrieben hoch sein, so ist es doch immerhin für die kirchliche Statistik recht willkommen, zumal es aus einer Zeit stammt, in der sich im Amte Bochum das Eindringen der Reformation vollzog, und wir auch ein paar Inhaber von Vikarien daraus kennen lernen.

Der Abdruck des Schatzzettels folgt bis auf wenige Punkte getreu der handschriftlichen Vorlage. Grundsätzlich ist die Orthographie der Namen unverändert gelassen; nur ist statt ß am Schluß einfaches s gedruckt. Stärker vereinfacht ist in den wenigen Bemerkungen, die eingeschaltet sind. Die als Essener Besitz gekennzeichneten Höfe haben durchweg den Zusatz „St. E.“ erhalten, ohne Rücksicht auf die Ausdrucksweise der Vorlage. Gulden ist mit g., Ort mit o. abgekürzt. Ein Stern vor einem Namen weist auf das Vorkommen in der Liste von 1542, ein Stern dahinter auf das Vorkommen 1664 bzw., beim Gericht Castrop, auf eine Liste von 1645 (gedr. Borgmann, Westfalen 21, S. 29 ff.) hin; wo stärkere Abweichungen in der Namensform zwischen den Vergleichslisten oder Zweifel an der Zusammengehörigkeit bestehen, ist der Stern in Klammern gesetzt. Auf wichtigere Abweichungen ist in Anmerkungen hingewiesen.<sup>17)</sup> Zur Erleichterung des Aufschlagens der Vergleichslisten ist über jedem Ort hinter dem Namen die Seite des Abdrucks der Liste von 1542 (B. = Borgmann, Westfalen 21, 1936) und der Feuerstättenliste von 1664 (Sch. = Schulte, Die Bevölkerung des Amtes Bochum) angegeben. Die Ortsnamen sind in den Uberschriften in neuzeitlicher Form wiedergegeben; doch ist in Klammern die Form der Vorlage zugefügt, sofern sie von jener abweicht.

<sup>15)</sup> J. B. Kirchlinde: Bierman (1542: Geirman); Marten: Bacularius (Bacuzius); Eppendorf: Lonnis (Tonies); Riemke: Mugholl (Mupholl); Bövinghausen: Leves (Lens).

<sup>16)</sup> Es umfaßt nur Pfarr-, Kapellen- und Vikariebenefizien. Klöster sind nicht mit darin enthalten.

<sup>17)</sup> Kleinere offenbare Fehler sind gelegentlich stillschweigend verbessert. — Einige Male kommt es vor, daß ein und derselbe Hof in den Registern zu verschiedenen Gemeinden gerechnet wird (Sonnenschein: 1598 Harpen, 1664 Gerthe; Buschdreis: 1598 Wiemelhausen, 1664 Altenbochum; Ruhrbrock: 1598 Freisenbruch, 1664 Vor Steele).



stättenliste von 1664 feststellen läßt, auch wiederum richtigere Formen als die ältere Liste hat.<sup>15)</sup>

Als ein besonderes Charakteristikum der Türkensteuern ist die Einbeziehung der geistlichen Benefizien anzusehen. In der Liste von 1542 fehlen sie allerdings, ohne daß der Grund ersichtlich wäre. Auch dies ist also ein Vorzug des Schatzzettels von 1598, und mag der Wert des Benefizienverzeichnisses, das wir auf diese Weise erhalten,<sup>16)</sup> auch nicht übertrieben hoch sein, so ist es doch immerhin für die kirchliche Statistik recht willkommen, zumal es aus einer Zeit stammt, in der sich im Amte Bochum das Eindringen der Reformation vollzog, und wir auch ein paar Inhaber von Vikarien daraus kennen lernen.

Der Abdruck des Schatzzettels folgt bis auf wenige Punkte getreu der handschriftlichen Vorlage. Grundsätzlich ist die Orthographie der Namen unverändert gelassen; nur ist statt ß am Schluß einfaches s gedruckt. Stärker vereinfacht ist in den wenigen Bemerkungen, die eingeschaltet sind. Die als Essener Besitz gekennzeichneten Höfe haben durchweg den Zusatz „St. E.“ erhalten, ohne Rücksicht auf die Ausdrucksweise der Vorlage. Gulden ist mit g., Ort mit o. abgekürzt. Ein Stern vor einem Namen weist auf das Vorkommen in der Liste von 1542, ein Stern dahinter auf das Vorkommen 1664 bzw., beim Gericht Castrop, auf eine Liste von 1645 (gedr. Borgmann, Westfalen 21, S. 29 ff.) hin; wo stärkere Abweichungen in der Namensform zwischen den Vergleichslisten oder Zweifel an der Zusammengehörigkeit bestehen, ist der Stern in Klammern gesetzt. Auf wichtigere Abweichungen ist in Anmerkungen hingewiesen.<sup>17)</sup> Zur Erleichterung des Aufschlagens der Vergleichslisten ist über jedem Ort hinter dem Namen die Seite des Abdrucks der Liste von 1542 (B. = Borgmann, Westfalen 21, 1936) und der Feuerstättenliste von 1664 (Sch. = Schulte, Die Bevölkerung des Amtes Bochum) angegeben. Die Ortsnamen sind in den Uberschriften in neuzeitlicher Form wiedergegeben; doch ist in Klammern die Form der Vorlage zugefügt, sofern sie von jener abweicht.

<sup>15)</sup> J. B. Kirchlinde: Bierman (1542: Geirman); Marten: Bacularius (Bacuzius); Eppendorf: Lonnis (Tonies); Riemke: Mugholl (Mupholl); Bövinghausen: Teves (Lens).

<sup>16)</sup> Es umfaßt nur Pfarr-, Kapellen- und Vikariebenefizien. Klöster sind nicht mit darin enthalten.

<sup>17)</sup> Kleinere offenbare Fehler sind gelegentlich stillschweigend verbessert. — Einige Male kommt es vor, daß ein und derselbe Hof in den Registern zu verschiedenen Gemeinden gerechnet wird (Sonnenschein: 1598 Harpen, 1664 Gerthe; Buschdreis: 1598 Wiemelhausen, 1664 Altenbochum; Ruhrbrock: 1598 Freisenbruch, 1664 Vor Steele).

Oberamt Bochum gemeine Türkenzahzettel Anno (15)98 zu Dinschlaken  
 eingewilliget undt (15)99 ausgeteilet, gehet aber auf fünf Termin, jedes  
 Jahrs auf Martini.

**Lütgendortmund**

(Burschaft Lütgendortmundt)

B. 191; Sch. 24/26.

* Portman *	3 o.
* Puthman *	1 g.
* Weghman *	3 o.
* Nierman *	4½ g.
* Haselhof *	1 g. 1 o.
* Westerman *	1 g.
* Kersenbom *	3 o.
Lonius, <sup>1)</sup> St. Ess., von seinem Lehngut und Gewerbe	½ g. ½ o.

**Kotter**

Kembert Telge	7 ß
(*) Steven	1½ o.
(*) Renholdt Krämer *	1 o.
* Haselhoff *	5 ß
Jann Stoet *	1 g.
Wilhelm uf dem Kirchhof, nunc Schuomacher	2 ß
Merten Schuomacher	3½ ß
* Thöman *	1 o.
* Hauslotte *	1 o.
Albert Becker oder Putthoff *	2 ß
* Baad *	1 o.
Evert Kolrappe	½ o.
(*) Johann Kreutt *	3 ß
(*) Herman Schepbecken *, St. Ess., von seinem Gewinn und Gewerbe	½ g.
* Borniden *	1 o. 2 ß
Johan Bente *	2 ß

(*) Platte *	2 ß
Thönis Kampman	½ o.
Herman Benthe, nun Johann	non est
Henrich Becker	3 o.
Johann Ridder	1½ o.
* Dietrich Becker *	1 o.
Brueseman (*)	7 ß
* Hebbeler *	2½ g.
Timmerman, nun Pette	pauper
Johan Schmidt, St. Ess., er frei	1½ g.
Johan achtem dem Torne	7 ß
* Herman Kreut	non est
Johan Schneider, pro tempore underfrohne	
* Wessel Flasche *	1½ o.

Summa 21 g. 4½ ß

**Westrich (Westerrich)**

B. 21 r; Sch. 27.

Holthaus, St. Ess., vom Clostergut	3 o.
* Herman Lamberg *	3 g. 1 o.
* Witte *	1 g.
* Schreer *	1 g.
Osterman *	1 g.
* Plaeger, St. Ess., vom Gewinn und Gewerbe *	1½ o.
* Leinenwever *	1 o.
Butter	pauper
Lunberg	pauper
Putthoff *	½ o.

7 g. 3 o.

1) 1542: Loindy; 1664: Loind.

Kirchlinde (Kercklinde)

B. 21 l; Sch. 28/30.

* Schuldt *	3 g. 1 o.
Erffman, St. Eff. *	
* Piper *	2 g.
* Bierman *	3 o.
* Kersebom *	1½ g.
* Beltman *	1½ g.
* Wortman *	1½ g.
* Pelgrin *	1 g.
Sumpelman *	1½ g.
* Wennephover *	1 g.
Sumpelmans Kotten	1 β

Kotter

Johan Kottman *	1 o.
Lambert Schuomacher *	2½ β
Rötger Schmidt, Kotte *	1½ o.
* Bruise *	1 g. 1 o.
* Gobbel *	½ g.
Zwei Kotten auf dem Steinhardt	3½ g.
* Johann Schulden Schröder	non est
Johan auf der Straßen *	2 β
Schuirman * super est (?) Sumpelmans Kotten	
	15½ g. 4 β 9 d.

Rahm (Rheine) — B. 23 r; Sch. 31.

Evert zur Boven *	2 g.
* Molner *	2 g.
* Hüge *	1 g. ½ o.
* Nierman *	1½ g.
Ebsloe *	1 g. ½ o.
Wolter, jeko in Niermans Kotten	½ o.
* Bernt auf dem Deiche	1½ g.
* Kerckhoff *	½ g.

Trippe *	½ o.
Bertholdt im Elhoe	3 β
Bogel	pauper
Nienhaus *	½ g.
Wilhelm auf Nort- fircken Kotten	2 β
Summa	10½ g. 5 β.

Marten (Merten)

B. 23 l; Sch. 32/33.

* Schuldt *	5½ g.
* Hovman, St. Eff., vom Cloistergute *	2 g. 1 o.
Borste, St. Eff. *	
Borberg, St. Eff., von einem andern Gute	1½ o.
* Borting * <sup>2)</sup>	½ g.
* Thender *	3 g.
* Gulshoff * <sup>3)</sup>	1½ o.
* Clefman *	3 o.
* Kotte *	3 o.
* Westerman *	3 o.
Thender, Leibzüchter *	1 o.

Kotter

* Henrich am Berge	verwuestet
* Rolle *	1 o.
* Timann Honschett *	1 o.
* Hoven *	1 o.
* Budde Schmidt	½ o.
Kercken Heusten *	½ g. ½ o.
Herman Timmerman *	½ o.
Gerlach Hüsebed gen. * Baccularius *	½ g.
Henrich Samb <sup>4)</sup> gen. Borneden	1 o.
Klefman Duven Kumed Wieden *	1½ o.
Renhardt Vogt * oder Bostordt	1½ g.

<sup>2)</sup> 1542: Bostinch; 1664: Bötling.

<sup>3)</sup> 1542 und 1664: Hüßhoff.

<sup>4)</sup> 1542: Samson; 1564: Sannen (?).

Steinbecker *	3 o.
Sein Leibzüchter	non est
* Leinenweber	1/2 o.
Weidthoff *	1/2 o.
Johann Prum <sup>o)</sup>	1 o.
Steffan Haide *	1/2 o.
Jaspar Moller	1 o. 2 β
19 1/2 g. 6 β 9 d.	

### Despel (Taspell)

B. 21 r; Sch. 34/35.

* Dietrich Winkel *	2 g.
* Thonis Schuldte *	4 1/2 g.
* Paßman *	1 g. 1/2 o.
* Leineweber *	2 g.
* Seer Greve	1/2 g.
* Ofterman *	5 g.
* Jaspar Kellerman *	1 1/2 g. 1 o.
* Wilhelm in Overhoff *	4 g.
* Wolff, hat auch ein essendisch Gut *	7 g.
* Bockholdt *	1 1/2 g.
* Westerman *	1 1/2 g. 1 o.
* Schmidtman *	1 g. 1 o.
* Johan Gordes zur Desten *	1 g.

### Rotter

* Henrich Tiellman	1 g.
* Johan Petters *	1/2 g.
* Hegeman *	1 o.
Landhoff *	1 o.
* Auf dem Lumbert	2 β
* Johan Greve *	1/2 g.
Spickerhoff *	1 o.
* Hovind * oder alte Ofterman	1/2 g.
Gördeshof *	1 o.
* Bönhoff *	1/2 g.
Schmidt * auf dem Lumbert	1/2 o.
Knapman	wöste
37 1/2 g. 2 β	

### Stodum — B. 22 l; Sch. 38/39.

* Paßman *	2 1/2 g. 1 o.
* Ofterman *	1 o.
* Plaeger *	2 g.
Henrich Wulff, * Gerdes * Gut	2 1/2 g.
* Berghman *	1 o.
* Danhoff *	3 o.
* Kreidman * <sup>o)</sup>	2 g.
* Johan zu Duern *	4 1/2 g.
* Schuldte zum Stemberg *	3 g. 1 o.
* Wegman *, St. Ess., von dem Martischen Gut	2 g.
* Pargman *	1/2 o.
* Buschman *	2 1/2 g.

### Rotter

* Leinenweber *	pauper
Gerlach Hüge	2 1/2 β
* Boichheuer	non est
Johan Kruse oder * Humelsipen	1 o.
* Rosenbaum *	1 o.
Hippert *	1 1/2 g.
Schuldte Schmidt	pauper
Herman Naethe	1 1/2 o.
* Jörgen Weser oder Brauer	1/2 g.
* Rehardt *	1 g.
Gropper *	1 o.
Johan Spickerhoff (*)	1 o.
Wellershoff *	1/2 o.
Siebelhoff, St. Ess. *	
Johan Metten *	1/2 o.
Binden	
Arnt, St. Ess.	2 β
* Hecker *	1/2 o.

26 1/2 g. 11 β 3 d.

### Kley (Cley) — B. 21 r; Sch. 36.

(*) Johan zu Cley *	4 1/2 g.
(*) Dietrich zu Cley	4 1/2 g.

<sup>o)</sup> 1542 und 1664: Prein.

<sup>o)</sup> Kreidmann bis Buschmann 1664 unter Düren aufgeführt.

\* Hodde \* 2 g.  
Kampman, St. Eß. \*

Rotter

\* Herman Hüge 1/2 o.  
\* Johan Moller \* 1/2 o.  
\* Wenemar Hauskotte \* 1 1/2 o.  
(\* ) Thonis in den Dornen (\* ) 1 o.  
Grotte Batter oder  
Großschneider 1 o.

Somborn (Sonbaren)

B. 23 l; Sch. 37.

Mertin, St. Eß. \*  
\* Schuldte \* 4 1/2 g.  
\* Watterman \* 1/2 g.  
\* Strueß \* 1 1/2 g.  
\* Heuschede \* 1 1/2 g.

Rotter

\* Hüge \* 1/2 g.  
\* Marre \* 1 o.  
\* Honsenbeck gen. Hoedel  
Boesban 1 o.  
pauper  
9 g.

Werne — B. 22 l; Sch. 46/47.

\* Piper \* 1/2 g.  
\* Bornecken \* 1 g.  
\* Sauerhoff \* 1 1/2 g. 1/2 o.  
\* Holthaus \* 2 1/2 g.  
\* Frenckind \* 2 g.  
\* Kroleppel \* 3 g.  
\* Norenberg \* 1 g. 1 o.  
(\* ) Thegman \* 3 1/2 g.  
\* Schulte tho Limbecke \* 2 g.  
\* Borghman \* 1 g.  
Christoffer Bad \* 1 g.  
Wortman \*, St. Eß.  
\* Saurman \* 2 g. 1 o.  
\* Weidthoff \* 3 1/2 g.

Rotter

\* Holterhoff \* 1 o.  
\* Johan auf der Straßen (\* ) 1 o.  
\* Fuchting \* 1 o.  
\* Schnedtfinde \* 1 o.  
\* Stoet \* 1 o.  
Cornelius Schröder non est  
\* Rolle \* 1 o.  
Helffbrügge \* 1/2 o.  
Schomacher \* 2 B

27 g. 6 1/2 B 3 d.

Langendreer (Langendreyer)

B. 20 r; Sch. 41/45.

\* Greve \* 1 g. 1/2 o.  
\* Schulte zu Umminck \* 3 1/2 g.  
\* Kalthoff \* 3 1/2 g.  
\* Niederste Westerman \* 3 1/2 g.  
Johan Westerman \* 3 1/2 g.  
\* Schulte tho Overbecke \* 2 g.  
\* Grip \*, St. Eß., er frei 1 g.  
\* Bungener \* 3 g.  
\* Petter Becker \* 3 o.  
Bolte \*, St. Eß.  
\* Borger \* 1 1/2 o.  
\* Johan Freiman \* 3 g.  
\* Beckman \* 1 1/2 g. 1 o.  
\* Middeldorp \* 1 1/2 g. 1 o.  
(\* ) Schulte auf dem Leitenhaus,  
ist ein Ansfadel  
Schmedt Rotte 1 1/2 o.  
\* Niederste Schuldt \* 3 1/2 g.  
\* Overste Schuldt \* 3 1/2 g.  
(\* ) Rhunor (\* ) <sup>6a</sup>) 1 g. 1 o.  
\* Rötger Bochholt \* 3 1/2 g.  
\* Lemberg \* 1/2 g.  
\* Bothoff \* 1 g.  
\* Hugenberg \* 2 g.  
Engelbert Lindeman \* 1 g. 1 o.  
Dranterath \* 1 o.  
Sandküeler 1/2 o.

<sup>6a</sup>) 1542: Die Rue; 1664: Ruhe.

## Rotter

* Dres Horstman *	1½ o.
* Ooverman	pauper
Waheman *	½ o.
* Rotger Schröder *	½ o.
* Theis Thomafen *	½ o.
* Wettelen, nun Brugge- straße *	2 ß
* Arnt Honecke *	½ o.
Riffelman *	1½ ß
* Kellerhoff, * St. Ess.	
* Johan Rhoe, Kremer	½ o.
* Stratman *	pauper
* Rottebom *	½ o.
Hellweg *	3 o.
* Rhoe der Alter	½ o.
* Petter Stoet *	2½ ß
* Gerrit Stoet	2½ ß
Johan Becker	1½ o.
Joest Rhue der Junger	3 o.
Hartlieff *	7 ß
* Gerrit Ernst *	7 ß
* Monsterman *	1 o.
* Henrich Leimkueler *	1 o.
* Braunoldt *	½ o.
* Christoffer Becker	½ o.
Jörgen Reichholl *	pauper
Jürgen Steinhaus	1 o.
Herman Seuden *	3 o.
* Langkhoff *	½ o.
* Gerrit Klockman *	non est
* Johan Friman gen. Wortelman *	2 ß
* Dietrich von Der	2 ß
* Christian Bloite (*)	2 ß
Dietrich Westerman auf dem Kirchhoff	pauper
Henrich Kloidman	1 o.
Rötger Stuidman *	1 o.
Johan in den Borden	1½ o.
Johan Kaufcher	2½ o.
Johan Hoff	1 o.

Utterman *	1 g.
Schuirman *	
gen. Hauskotte	1½ o.
Jurgen Tolle *	½ o.
Trottenberg	1 o.
Ebert in der Erchen	½ o.
	55½ g. 12 ß

## Hiltrop — B. 20 I; Sch. 62/63.

Schrage *, St. Ess., vom Gewin und Freiheit	1 g.
* Schulte zu Bergen *	4 g.
* Henrich zu Bergen *	3 g.
* Grueter *	2½ g. 1 o.
* Gaetman * <sup>7)</sup> und von Sipmans * wegen	1½ g. 1 o.
* Holterind *	1 o.
* Troßken *	3 g.
* Rotger zu Hiltrop *	4 g.
* Grummer *	1 g.
Buschman *, St. Ess., von Gewinn und Gewerh	1 (g.)

## Rotter

Bruichhoff * <sup>8)</sup>	2 ß 3 d.
Kaldeway *	½ g.
* Sipman *	1 o.
Boßkuele *	½ o.
Jan Drendman *	2½ ß

## Harpen — B. 22 I; Sch. 48/50.

* Ooverhoff *	4 g.
* Schulte *	1 g.
* Bornelen *	½ o.
* Dethmar * oder Clevindhaus	1½ g. 1 o.
Becker *	1 g.
* Fleithman *	1 g.
* Homberg *	1½ g.
* Stratman *	3 o.

<sup>7)</sup> 1542: Partman; 1664: Bartman.

<sup>8)</sup> 1664: Brindhoff.

* Overhoffen *	2 g.
* Luchendorpff *	2 g.
* Fröling *	2 g. 1 o.
* Nierhoff *	2 g.

### Rotter

Hodde * zu der Grueme	3 o.
Henrich Overhoffen *	1 o.
* Christoffer Schröder *	1 o.
* Haghedorn *	1/2 o.
* Wenmar in der Weiden (*)	1/2 g.
Bernt Roeden *	1 o.
* Rötger Paßman *	1/2 g.
* Johan Bley *	1 o.
* Johan Horstman *	1 o.
* Henrich Brechten *	1 o.
* Auf dem Deiche (*)	1 o.
Wenemar Norte	pauper
* Rotger im Orde (*)	1/2 o.
Sensind Sogestall *	2 ß
Flasche *	1/2 o.
Bisterveldt *	1 o.
Johan Aldekremmer	2 ß
Sonneschein	1 o.
Petter Bley *	1/2 o.
Johan Nierman im Cluff	1/2 o.
Engelbert Keilman *	8 ß
Dietrich Lineweber	pauper
	24 g. 12 ß

### Gerthe (Gertte) — B. 22 r; Sch. 51.

(*) Schulte Tielman (*)	4 g.
(*) Schulte Henrich *	4 g.
* Tielman zu Coppencastrop *	2 1/2 g. 1 o.
* Dietrich zu Coppencastrop *	2 g.
* Schaufhaus *	2 1/2 g. 1 o.
* Rotger zu Overdick (*)	2 1/2 g. 1 o.
* Moßbecke *	1 g.

Sensis, St. Ess., von seinem Gewinn und Gewerh	3 1/2 g.
* Dietrich Fleige *	1 g. 1 o.
* Suwich *)	1 g.

### Rotter

Ruising	wuofte
Holterind *	3 o.
* Willem im Roeden	3 o.
Westervordt	1/2 o.
Wenemar in den Dornen	1/2 o.
Tielman im Gerdeholte	pauper
Gerdt im Gerdeholte	1/2 o.
	26 g. 1 1/2 o.

### Bövinghausen (Bovindhausen)

B. 23 l; Sch. 52.

* Hertman *	1 1/2 g. 11 ß 3 d.
Frohne <sup>a)</sup>	1 1/2 g. 1/2 o.
* Horstman *	1/2 g.
Boß *	1 1/2 o.
* Schuldte zu Rhae *	4 g. <sup>10)</sup>
Rotger vor dem Bohme (*)	1/2 o. 2 1/2 ß
* Althaus	wuofte <sup>10)</sup>
und ist der Schatz auf andere Lehnleuth vertheilet	
Breddendeich *	1/2 o. 3 1/2 ß
	7 1/2 g. 6 1/2 ß 3 d.

### Dellwig (Delwigh) — B. 23 l; Sch. 53

* Schulte zue Delwigh *	1 1/2 g.
* Bordtman *	1 g.
* Heinenman *	1 1/2 g.
	4 g.

\*) 1542: Surich; 1664: Surich.

<sup>a)</sup> 1542: Die Krane; 1664: Krane.

<sup>10)</sup> 1542 unter Dellwig.

Caer — B. 21 r; Sch. 59/61.

* Dandhbaer *	1 1/2 g.	1 o.
* Schulte tho Suntumb *	5 g.	
* Mersman *	3 g.	
* Rolle *	2 1/2 g.	
* Johan Gordes *	2 1/2 g.	
* Adrian zur Boven *	2 g.	1 o.
* Timan *	1 g.	1 o.
* Stratman *	1 g.	1 o.
* Rhomburg * Underfrohne		
* Cornelius auf der Waie	2 1/2 β	
Rotger Holtzschneider	1 o.	
Quecksterdt *	pauper	
Moller	1 β	

Querenburg (Querenberg)

B. 19 r; Sch. 64/66.

* Schulte tho Kleinerbede *	4 g.	
* Thone * tho Frilind-		
hausen	1 1/2 g.	
(*) Johan Corz	1 1/2 g.	
* Johan Lenharz *	2 1/2 g.	
* Boerste *	2 g.	1 o.
* Evert Beckman *	2 g.	1 o.
* Schulte tho Dverberg *	1 1/2 g.	
* Herman tho Querenberg	4 g.	
* Johan tho Querenberg	4 1/2 g.	
* Heiman * auf der Heie	1/2 g.	
* Auf den Scheven (*)	1 1/2 o.	
* Rotger zu Buschei *	2 g.	1 o.
* Dietrich zu Buschei	2 g.	1 o.
* Stockgreve *	1 g.	1 o.
Bredenscheide	Unsafel	
Pulser	non est	

Rotter

Dietrich Thoenen, Schröder	1/2 g.	
(*) Dietrich auf dem		
Schrepping *	1 g.	
(*) Engelbert auf dem		
Schrepping	3 o.	
* Budde	boven ahngeschlagen	
Roetger auf der		
Hausstad *	pauper	

Herman Moller gen.

Hauskotte	1/2 o.
Dove Lenhardt, jeko	
Henrich Lenhart im Rampe	
oder Johann Rolle	2 β
Jörgen in der Scheuren	1 o.
Schomacher oder Coster	2 1/2 β
Kromberg	1/2 o.

Wiemelhausen (Winkelhausen)

B. 20 l; Sch. 68/69.

* Bitingh, * St. Ess.,		
vom Gewerb	1 g.	
* Stratman *	1 g.	
* Ofterman *	4 g.	
* Rotting *	1 g.	1 o.
* Honschett *	1/2 g.	
* Schulte tho Kraewindel *	2 g.	
Johan tho Wimmelhausen *		
St. Ess., von seinem		
Gewinn und Gewerb	1/2 g.	
Rehardt im Schwerde	woste	
(*) Johan zu Rechen	1 1/2 g.	
* Brunstein *	1 1/2 g.	
Haderdt *	1 g.	1 o.
Blandenstein		
Mardstein, St. Ess.		
Didman (*) gen. * Have	1 o.	
Henrich vom Breidenbroich	1/2 g.	
Johan auf dem Stote	1/2 g.	
Urnt Buschdreis	1/2 o.	
Herman Buschdreis	1 o.	

Altenbochum u. Haukenscheidt

(Alldenbochum undt Haffensteide)

B. 20 l., Sch. 56/58.

* Nierhoff *	1/2 o.
* Schulte im Velthaus *	2 1/2 g.
* Frische *	1/2 g.
* Winterman *	2 g.
* Johan Petters *	2 g.
* Dietrich Freiman *	2 g.
* Puthman *	1 1/2 g.



* Saudehoff *	1 g. 1 o.
* Rost *	1/2 g.
* Weisman *	1 1/2 g.
* Schulte in der Latbede *	1 o.

### Rotter

* Bert auf dem Winkel	1/2 g.
(*) Johan auf der Straßen	1/2 o.
Sensis auf der Straßen	1/2 o.
* Sehrman * <sup>11)</sup>	1 o.
Raffenberg im Nierhoff, St. Ess., vom Gewerbe und Freiheit, ist Nierhoff	

### Grumme — B. 20 r; Sch. 98/99.

* Rhelindhaus *	3 1/2 g.
* Buschman *	3 g.
* Bierhaus *	3 g.
* Dickman, * St. Ess., vom Gewerbe	1 o.
* Hulsbusch *	1/2 o.
* Hoene *	2 1/2 g.
* Cleberg *	3 1/2 g.
* Dordelman, * St. Ess., vom Gewinn und Gewerbe und anderm Gut	3 g.
* Rotger in der Dreven (*)	1 1/2 g.
Johan auf dem Hasen- berg (*)	1/2 o.
* Thendthoff *	1 1/2 o.
* Wolter auf der Dreven (*)	1 g. 1 o.
Bonneman *	1 o.
* Blauenberg *	2 g.
* Dennis Duvel *	1 o.
Wilhelm im Boekenberg	1/2 o.
Johan Brunthoff *	2 1/2 g.

### Riemke (Rimeke)

B. 23 r; Sch. 90/92.

* Osterman *	3 g.
* Stenberg *	2 1/2 g.
* Illersman * <sup>12)</sup> , St. Ess., vom Dungelensguet und Gewinn	2 g.
* Galman (*) <sup>13)</sup>	1/2 g.
* Timan *	3 g. 1 o.
* Bruidthoff *	1 g. 1 o.
* Springop *	1 1/2 g.
* Johann Quast *	1 o.
* Kensinghoff *	1 o.
* Kellner *	2 g.
Esman, * St. Ess., vom Gewerbe	3 o.
* Krusman *	2 g.

### Rotter

* Johan Kremer *	2 1/2 g.
* Schriver *	1 1/2 o.
* Tropfen *	1/2 g. 1/2 o.
Wegman, * St. Ess., er frei	1 o.
Kranay Schmidt *, St. Ess., er frei	1/2 o.
Sose *	pauper
Sandfort	1/2 o.
Evert Wegmans *, Rötter	1 o.
Potter gen. * Mugholl	1/2 o.
Kersgen Holtschneider	1 o.
Nottebom * oder Bladen	2 1/2 g.
Kone auf der Bundenborg	2 1/2 g.
Bugelappe	2 g.

### Hoffede u. Marmelshagen

(Hoffstedde undt Malsmeshagen)

B. 25 l; Sch. 93/94.

Grimteufel, * St. Ess.	
* Rhomberg *	2 1/2 g.

<sup>11)</sup> 1542 und 1664: Schram.

<sup>12)</sup> 1542: Merßman; 1664: Meßman.

<sup>13)</sup> 1542: Galen; 1664: Bahlman.

* Bungener *	2 g.
* Grimberg *	3 g.
* Bachhaus, * St. Ess.	
* Budde, * St. Ess., von Aschenbroichs Gut zur Malhenborg	2 g.
Cort Herpen, * St. Ess.	
* Pape *	3 o.
Evert tho. Malmes- hagen	1½ g. 1½ o.
* Ramphove *	1 o.
* Steincamp *, St. Ess., er frei	2 ß
Hoveden *, St. Ess., er frei	½ o.
* Blankenstein *, St. Ess., er frei	1½ o.
* Moller *	1 o.
* Anhalt *	1 o.
Pollenbusch	1 ß
Steinhoff * zu Mallmes- hagen	1 ß

#### Holsterhausen — B. 25 l; Sch. 80/81.

* Evert auf dem Velde	½ g.
* Eickman *	3½ g. 1 o.
* Henrich auf dem Rampe (*)	3 o.
* Sandthforth *	½ g.
* Westerman *	1½ g. 1 o.
* Beltman *	1½ o.
Briseman * <sup>14)</sup>	3½ g.
* Schuldte *	3½ g.
* Bogelsand *	1½ o.
* Lindeman *	1½ o.
* Holderman *	½ o.
* Aventroth *	1 o.
* Knap *	½ g.
* Senfis auf dem Billike (*), St. Ess., vom Gewinn und Gewer	½ g.
* Heitcamp *	½ g.

#### Bidern — B. 25 r; Sch. 77/79.

Tabbe, St. Ess.	
Jasper, St. Ess.	
Engelbert, St. Ess.	
Johan *, St. Ess.	
* Engelbert Beltman *	1 o.
Johan Dreiskamp *	1 o.
* Dietrich am Ende (*)	½ g. ½ o.
* Johan auf der Horst *	2½ g.
Leppeler *	2 g.
* Johan Sontag *	2 g.
* Schuldte in der Wande *	2 g.
* Storp *	½ g. ½ o.
* Heitcamp *	½ g.
* Brundhorst *	1½ g.
Dietrich Steinberg, St. Ess., vom Gewinn und Gewer	3 g.
Johan Rausche * oder Fröling	3 o.

#### Rotter

##### Kranepoet, wuoft, Jasper van Eickel zuständig

Stodman	2½ ß
* Pipersche *	1½ o.
* Buschman *	½ g.
* Johan Walbede *	½ o.
* Schröder auf dem Raede (*)	½ o.
* Rhiman *	½ o.
* Dietrich Freise *	1 o.
* Rüeper *	1 o.
* Noettebom *	1 o.
* Johan Rausche, Scheper	1 ß
* Jorgen vor den Bäumen	1 o. 2½ ß
Engelbert im Deige	
Grolle in der Wischen	ist abge- brandt
Jurgen Baerd (*)	non est
Johan Köning	1 o.
Goeten Scheper im Weisipe	2 ß

<sup>14)</sup> 1542: Bonfeman; 1664: Beifeman.

## Herne (Hörne)

B. 241; Sch. 82/87.

Maßthoff \*, St. Eßf.

* Schmidt tho Sodingen *	2½ g.	1 o.
* Boß	2½ g.	
* <u>Schulte tho Sodingen *</u>		
ein Ansfadel	3 g.	
* Woesthoff *	3 g.	
* Weisman *	2 g.	
* Sehrbroict *		
stehet er relatione pastoris		
zu Herne zu erkundigen,		
wer die Lenderen		
* Klüesener *	2 g.	
* Dungenman *	1½ g.	1 o.
* Henrich zu Overtkamp *	3 g.	
Koppenberg *	3 o.	
Jörgen Behoff	pauper	
* Kensinghoff *	2½ g.	
* Bergelmann *	3 g.	
Senchenhoff <sup>15)</sup>	1½ g.	½ o.
* Schleindhoff *	3 g.	1 o.
* Bortdman *	1½ g.	1 o.
* Breilman *	½ g.	
Johan tho Overtkamp	2½ g.	1 o.
* Herman Fleige *	1 g.	1 o.
* Althoff *	1 g.	½ o.
* Hesse *	1 g.	½ o.
Johan Krämer *, St. Eßf.		

## Kotter

* Jeger *	1½ o.
Roelhoff *	½ o.
Regenkamp * oder Fleige	1 o.
* Schlugerman * <sup>16)</sup>	1½ o.
* Marckman *	½ g.
* Wilm Schomacher	½ o.
Michel Bugel *	1½ o.
Olpsen, underfrohne	
Henrich Behoff *	1½ o.
* Tabbe	2 ß

Johan Becker	1 o.
Rötger Cöster *	1½ o.
Henrich Beltman *	1 o.
Herman Bernß	2½ ß
* Henrich Fleige, Schmidt *	½ o.
Dornis Raed (*)	1½ o.
Herman im Steinwinkel *	2½ ß
Kamps bei Herman Klüesener	
gesetzt, und	
Bergkhoff *, hat Klüesener unter	
* Grueter *	1 g. 1 o.
* Herentri *	1½ o.
* Weisman *	1½ o.
Henrich * Kremer oder	
Bedman	½ g.
* Henrich Böcker * zu	
Sodingen	½ g.
Wilhelm Schomacher	½ o.
* Bonnenkamp *	2 ß
Johan Troßken *	1½ o.
* Thoenis Kortnade *	
oder Raef	1 o.
Kuttenkamp *	½ o.
Rotger Jaspers *	1 o.
Ramphaus oder Dug *	2 ß
Joest Cordes	1½ o.
Henrich auf der Becken	2½ ß
Spizhoidt *	½ o.
Johan Kottenberg	
gen. Schluiter	1½ o. 2½ ß
Herman Klüesener * im	
Hospitals Kotten	1½ o.

## Baulau (Boufau)

B. 241; Sch. 88/89.

* Johan Arnß *	1 g.
* Westerwort *	1 g.
* Lambert Papelman, *	
St. Eßf., vom Gewinn	
und Freiheit	½ g.
* Raedman *	½ g.

<sup>15)</sup> 1542: Senghoff; 1664: Sengenhoff.

<sup>16)</sup> 1542: Slingerman; 1664: Schlingerman.

* Troßken *	1/2 g.
* Johan Gruetter *	3 o.
* Kuldman *	1 g. 1 o.
* Lembrind *	2 1/2 ß
Henrich auf dem Hulße (*)	3 o.
* Johan Lechtape *	3 o.
* Bachhaus	2 ß
* Knopecken zu Boukau	3 ß
* Scheper im Hasel *	1 o.
* Stoffel Knop *	1/2 o.
Lochthove *	1/2 o.
* Drogenkamp *	2 1/2 ß
* Hangher *	1/2 o.
* Röep * auf der Bockmoelen	1 o.
* Tufelman *	1 o. 3 ß
* Johan Boukaw *	1 o.
* Haverkamp *	1/2 o.
* Johan Wever	1 ß
Basilius in den Kempen	1 o.
Serris * Hotte(l)	1 o.
* Henrich Hulshoff *	1 o.
Johan Petters *	1 g.
Engelbert Haselman *	1 o. 2 1/2 ß

Hamme (Golt- undt Hunthamme)

B. 24 r; Sch. 95/97.

Saurman, * St. Ess.	
* Roep *	2 1/2 o.
* Hausman *	3 o.
Gerlach *, St. Ess.	
Greve *, St. Ess.	
Balde *, St. Ess.	
Rhomberg	pauper
* Naderhoff *	1/2 g.
* Stratman *	2 1/2 o.
* Rhöbofeman * <sup>17)</sup>	3 g.
* Biting *	2 g. 1 o.
* Holthaus *	2 g. 1 o.
* Evert zur Nieden (*)	1 1/2 g. 1 o.

* Henrich zur Boven (*)	2 1/2 g.
* Großdeich *	3 o.
Schuldte im Heimeshove *, St. Ess., vom Gewinn und Gewerb	1 1/2 g.
Stoede <sup>18)</sup>	1 1/2 o.
Roel Portte, St. Ess.	

Eidel — B. 26 l; Sch. 70/73.

* Middeldorpff *	2 1/2 g.
(*) Muidtman *	1 1/2 o.
* Bitindhoff *	1 g. 1 o.
* Bogessend *	3 o.
* Boenindhaus *	2 g.
* Langenbede *	3 1/2 g. 1 o.
* <u>Alte Dornenborg</u> *	3 g.
* Scharpwindel *	1/2 g.
* Schulte tho Eidel *	3 g.
* Kortened	wuoste
Wilhelm Wostenbusch *	1 1/2 g.
* Börstinghaus gen. Knoep *	1 1/2 o.
Johan Artman	1 1/2 o.
Jurgen Becker	1 1/2 o.
* Arnt Holthaus gen. Quarle	2 ß
Münnendhoff <sup>18a)</sup>	2 1/2 o.
(*) Kamphove oder Baumeister	pauper
Jurgen vor dem Bohme, ist in Bider Baurchaft ahngeschlagen	
Küeper oder Scheper, nun Endeman	
Boecker *	1/2 o.
Schmidt Cöster	2 1/2 ß
Johan Endeman	1/2 o.
Jurgen Schmidt von der Horst	1/2 o. 2 1/2 ß
Wenemar Sietman	1 g.
Bernt Faust, nunc Berthe	2 ß

<sup>17)</sup> 1542: Konbrusum (l); 1664: Kobösumb. — Mit diesem Hof beginnt der Ort Guldhamme; die vorhergehenden Namen gehören zu Hundhamme.

<sup>18)</sup> 1664: Noede.

<sup>18a)</sup> 1542: Mumenhoff; 1664: Mummenhoff.

Tielman für dem	
Stiege	1/2 o 2 1/2 ß
Strobandt	1/2 o. 2 1/2 ß
Wever Bothe	pauper
* Plasman *	1/2 o.
Nota: ist ein Neuer auf-	
komlich und ist Plasman	
jeko Stiechtman	
* Weisman	1 g.
Adrian Kauf	pauper
* Rötger Kremer	pauper
Herman Wacker *	1/2 o.
* Hoppe	pauper
Kampman gibt der Bedter	
Henrich mit der Faust *	pauper
Johan Bronenhoff,	
jeko <u>Bonnenbroick</u>	1 o.
Johan Bogelsand	2 1/2 ß
Johan auf dem Weinkauff	1 g.
Johan Rausche	
* Bernt Stehlman *	1 1/2 o.
Johan auf der Wilbert	1 1/2 o.
Wilhelm Cöster	1 o.
Herman Köning *	pauper
Joest Bronhoff *	1/2 o.

**Weitmar (Weidmar)**  
B. 26 r; Sch. 100/102.

* Schulte, in Ansfadel	
Hosing *, St. Ess.,	
von seiner Freiheit	1/2 g.
* Koller	1/2 g.
* Gruemer *	1 1/2 g.
* Rotger zur Nieden *	2 g.
* Wegman *	2 g. 1 o.
* Johan Knoep *	1 1/2 g.
* Henrich zum Nieden-	
heide (*)	1 1/2 g.
* Rotger auf der Hogede	1 g.
* Bisping *	3 o.

* Holtbrügge *	3 o.
Jürgen zum Overnheide (*)	2 g.
* Clevindhaus *, ein Ansfadel	
* Johan zu Nevel (*), nunc	
Pastor in Weitmar	1 g.
* Johan Kost *	1 g.
* Johan zu Nevell *	3 o.

**Rotter**

Schuldte, St. Ess., er frei	
(*) Johan auf der Schaar-	
wacht (*)	1/2 o.
* Heringfeldt *, Dungenens	
Rötter, nunc Holtbrügge	1 1/2 o.
Johan Herindfeldt	1/2 o.
Bremekamp *	1/2 o.
Munschet *	1 o.

**Höntrop — B. 27 l; Sch. 114/115.**

* Leuman * <sup>19)</sup> von der	
Bitershove, St. Ess.,	
und seinem Erbgut	5 1/2 g.
Rhue *, St. Ess.	
* Thies Hennecken *	1 1/2 g.
Gört an der Nierkercken	1 o.
* Steinhaus (*)	1/2 g.
* Vorhoff *	1 1/2 o.
Gaetman <sup>20)</sup>	1/2 o.
(*) Freihoff *	2 g.
Seer * von der Canoniceen	
Gut	1 1/2 g.
Spelberg *, St. Ess.,	
* Prein *	2 1/2 g.
* Schuldte tho Born-	
holte *	1 1/2 g. 1 o.
* Johan tho Bornholte *	1 1/2 g.
Cort an der Boeden	1/2 o.
Herman an der Heiden	1 o.
* Helweg *	1 ß
(*) Delscher *	1 o.

<sup>19)</sup> 1542: Leneman; 1664: Lehneman.

<sup>20)</sup> Lesung zweifelhaft. Hierzu vielleicht 1542: Dirich in Game; 1664: Gahm.

* Herman Wortman *	1 o.
(*) Henrich Seer	1 g.
* Winkelman *	1 o.
Polhoff <sup>21)</sup>	2 ß
Lohkamp *	3 o.
Schelhoff *	1 o.
Schröder in den Erlen *	1/2 g.
Pluemer *	1/2 o.
Bernt Schadeberg	pauper
* Henrich Wenemars *	1 1/2 g. 1 o.

### Eppendorf (Ebbendorpff)

B. 27 l; Sch. 111/113.

* Johan im Hagen (*)	3 g. 1 o.
* Stensman *	2 g. 1 o.
* Timan *	3 g.
(*) Wessel im Hagen	1 1/2 g.
(*) Lonnis *	3 g.
* Bertholt Schulte zur Boven *	1 1/2 g.
* Bachhaus *	4 1/2 g.
* Kletzman *	2 g.

### Rotter

* Rampe Schmidt *	1 1/2 o.
* Petter Wesken	1/2 o.
* Jurgen Bade	1 1/2 o.
Strohschneider *	non est
* Gördt im Daeme	1/2 g.
Dffentodt *	1 1/2 o.
Bonekamp *	1 o.
Dietrich Strohschneider im Stallkotten	2 ß
Schomacher	1/2 o.
Rotger Ariman	2 ß
Dietrich an den Schemmen *	1 1/2 o.
* Bitter *	1 o.
Neuse *	1/2 o.

### Eiberg (Eigberg)

B. 26 l; Sch. 118/119.

* Schulte zum Boekholte *	2 g.
* Althoff *	2 g.
* Sipman *	1 g.
Arnt tho Eigberg (*), St. Eff.	
* Drenhaus *	1 1/2 o.
* Brandthoff *	1 1/2 o.
* Beltman *	2 g.
* Buschman *	2 g.
* Henrich tho Eigberg	1 1/2 o.
Wulff *	2 g.
(*) Hinderfeldt *	1 g.
Leineweber gen. Hugen- winkel *	1/2 o.
* Ullendael *	1/2 g. 1/2 o.
* Thoenis Brindman *	1 o.
Timan * auf Grivels Rotten	1 o.

### Freisenbruch (Freisenbroidt)

B. 26 r; Sch. 122.

* Schulte tho Biting *	2 g.
* Berghman *	1 1/2 g.
* Pingten *	2 1/2 o.
* Modeshoff *	2 g.
* Ruerbruod	3 o.
* Ruisippen *	1 o.

### Vor Steele (Rotter fur Steel)

B. 26 r; Sch. 127/128.

* Santman	6 ß
* Dietrich Budde *	1 o.
* Schnavel *	7 ß
* Hefing *	7 ß
* Henrich Pflingten (*)	7 ß
Petter Budde *	7 ß
* Schemden *	3 ß
Kellerhoff (*)	3 ß
Lohkamp	1/2 o.
Henrich Hatting	

<sup>21)</sup> 1664: Bothoff.

**Sevinghausen (Seevindhausen)**

B. 28 r; Sch. 120/121

(Stalleiden).

* Grevel	2 g.
* Grevlin <sup>21a)</sup> tor Nieden	1 g. 1 o.
* Winkelman *	1/2 g.
Pordtman *, St. Eßf.	
* Endeman (*)	pauper
Staleidman, * St. Eßf.	
* Haedman *	1 g.
Gosen Boekfipen	pauper
* Plasman *	1 1/2 o.
* Bitter *	1/2 g.
* Helweg *	2 1/2 g.
Gastmeister *	verarmet
Koer	1 o.

**Westenfeld (Westenfeldt)**

B. 27 r; Sch. 108/110.

* Rhom <sup>22)</sup>	1 g. 1 o.
* Buschman *	1/2 g.
Wilden *, St. Eßf.	
* Holde *	4 g.
* Werdelman *	2 g. 1/2 o.
* Biting *	1 1/2 g.
* Widdeldorp *, Trost	
Wenge eingeschlagen	1 1/2 o.
Henrich zu Oven (*), St. Eßf.	
Bouman *, St. Eßf.	
Ridder *, St. Eßf., von	
seinem andern Gut	1 g.

**Rotter**

* Gort auf dem Dey *	3 o.
Biting * gen. * Johan	
auf der Maete *	1 o.
Johan auf der Lucenthey *	1 ß
* Johan Bierman *	1/2 o.

**Henrich auf dem**

Keil *	1/2 o. 2 1/2 ß
Dietrich Brindman *	1/2 o.
Henrich Duppenträger	pauper
Jan auf der Matten	1 ß

**Vor Wattenscheid — B. 28 r.**

* Schuldt zue Spelberg,	
Dobbe eingeschlagen	1 1/2 g.
* Watterman	1/2 o. 2 1/2 ß
Bockman, St. Eßf. und	
Bürger zu Wattenscheidt	
Jurgen Spelberg,	
Bürger zu Wattenscheidt	

**Günnigfeld (Günnickfeldt)**

B. 25 l; Sch. 106/107.

* Gose für dem Bohme (*)	3 o.
* Sipman *	1 1/2 o.
* Winden *	1 g.
* Fröling *	1 1/2 g.
Bredingfaus * auf der	
Theilung für dem Bohme	3 o.
Hoerlhoff *, St. Eßf.	
Monstatt *, St. Eßf., von	
der von Keppel Gut	1 g.
Johan tho Bredindhausen *	3 g.

**Hordel (Hordell)**

B. 25 r; Sch. 74/76.

* Aveman *	2 g.
* Kruiße *	1 g.
Heideman <sup>23)</sup>	2 g.
* Könind *	2 g.
* Beckman *	1/2 g.
* Nierman *	2 1/2 g.
* Erdelman *	3 g.

<sup>21a)</sup> 1542: Gerwen t. N.<sup>22)</sup> 1664: Rahm.<sup>23)</sup> 1542 und 1664: Lindeman.

Dietrich tho Kolind- hausen (*)	1/2 g.
* Stratenhoff *	1 o.
Stemberg, St. Ess.	
Thonishoff *	1 o.
Korte Scheper im Depen- broid	1 o.
Bonnenbroid *	1 1/2 g.
Stratman *	2 g.
Henrich Tuntman *	1 o.
Troedel Godenhoff *	3 o.
Raed im Deppenbroid	1/2 g.
Boesemahn *	2 B
* Wever auf der Wilbahn (*)	4 B
Johan Strued	1/2 o.
* Hovman *	1/2 o.
Blande *	1 o.
Herman Peis <sup>24)</sup>	2 1/2 B

#### Uedendorf (Uedendorp)

B. 27 r; Sch. 123/125.

* Jurgen zum Groll (*)	1 g.
Johan zum Groll, St. Ess., von seinem Gewinn verstorben	
* Niederfrochtwindel	1 1/2 g. 1 o.
* Oerste Frochtwindel	1 1/2 g.
* Jorgen Overtfeldt	1 1/2 g.
* Thomas Overtfeldt	1 1/2 g.
* Dordelman *	1 o.

Jurgen zum Groll, St. Ess.

Johan Bruggeman \*, St. Ess.

Lendemahn \*, St. Ess.

Bankhaus \* <sup>25)</sup>, St. Ess.,

er frei

1/2 o.

Schulte, St. Ess.

\* Johan Timan \* pauper

Lindeman (\*), Leibzüchter

1/2 o.

Scheper \*

1/2 o.

Johan Wegman \*, St. Ess.,

von Gereide

pauper

Wessel Olde pauper  
Johan Hoveldt \* 1 o.

Leithe — B. 27 r; Sch. 126.

* Schulte zur Remnaden *, Nesetraedt eingeschlagen	1 1/2 g.
* Langhe *	1 1/2 g.
* Johan zum Hoewel (*)	1 g.
Thoenis zum Hoewel, St. Ess.	
* Mesenhoel *	1 o.
Nattman * oder Dickmann, St. Ess., er frei	

#### Hüllen (Hullen)

B. 27 r; Sch. 152/153.

Dietrich zu Hullen (\*),

St. Ess., von der

Luttenberg

1/2 o.

Althoff \*, St. Ess.

Johan Nienhaus \*, St. Ess.

Bernt auf der Hullen,

St. Ess.

Jurgen Erve \*

3 o.

\* Behemer \*

3 o.

\* Hovman \*

1 g.

\* Schuldte \*

1 g. 1 o.

Herman Huedde \*, St. Ess.

#### Bulmke (Bullenbede)

B. 28 r; Sch. 150/151.

* Schulte *	2 1/2 o.
* Dörman *	1 g. 1 o.
Henrich zu Bullenbede (*)	1 1/2 g.
* Borghman *	1 1/2 g.
Gruetter *	1 g.
Ridder *, St. Ess., er frei	1 g.
Jorgen Althoff, St. Ess., er frei	2 g.

<sup>24)</sup> 1664: Pinß.

<sup>25)</sup> 1664: Badhaus.



**Braubauerschaft (Browbaur[sch].)**

B. 27 r; Sch. 146/149.

* Folmidhoff *	1½ g. ½ o.
* Weisman *	1 g. 1 o.
* Schuldte tho Bitingh, <sup>26)</sup>	
Boen eingeschlagen	3 g.
* Evert tho Alberhausen (*)	2 g. †)
Gort tho Alberhausen (*)	
	2½ g. 2 o.
* Schult im Stricklinchhof <sup>27)</sup>	
	1½ g. †)
* Panthaleon *, mit wegen	
der Baldenshoven *	3 g.
* Seilman *	1½ g.
* Wilhelm aufm Laer (*)	2½ g.
Engelbert aufm Laer (*)	3½ g.
* Joest auf der Hoven	2½ g.
* Evert zur Boven (*)	1½ g. ½ o.
* Jürgen Dinsing *	½ g.
* Evert im Hulse (*)	1 g. †)
Jorgen Broer auf Pan-	
thaleon wegen der Baldens-	
hove ahngeschlagen	
Johan im Lochterkamp *	1 o.

**Rotter**

Henrich auf der Straßen	1 o.
* Bruggendeich *	3 o.
Rothove *, St. Ess.	
* Vorstman *	½ g.
Jurgen Aleman *	½ g. †)
* Brindman *	1 o.

†) Randnote: Diese vier Personen, under deren Nahmen die Strich gezogen, seindt geringert, ursach ihnen die Pferdt genommen.

* Henrich Moller *	1 o.
* Henrich Evenraidt *	½ g.
* Stollberg *	½ g.
	verbrandt
Berlach Schmerkotte *	½ o.
Berghman *	½ g.
(*) Schuldte im Hulse *	½ o.
Baerman	non est
Johan Gose * up der	
Lechten	½ o.
Gort up der Loch-	
hoven	½ o. 2½ β
Henrich Graet Heger	wuoft
Johan Rhesaup <sup>28)</sup>	1 o.
* Blaeckman *	1½ o.
Bernt up der Ubel-	
günne (*)	pauper
Johan Marl fur der	
Brügge (*)	1 o.

**Gelsenkirchen (u. Schalle)**

B. 28 r; Sch. 129/137, 142/145.

Schulte im Broichhoven *,	
St. Ess.	
* Schulte tho Schalie * 1½ g. ½ o.	
Henrich tho Schalig (*),	
St. Ess., von einem an-	
deren geistlichen Gut	1 o.
Bartman *, St. Ess.	
Laerman *, St. Ess.	
Horstman *, St. Ess., er frei	
Goddert an der Heiden	1 o.
Wilhelm Overhoff *,	
St. Ess., er frei	1½ o.
* Boeling *	½ g.
* Mernick * <sup>29)</sup>	1½ g. 1 o.
* Johan zur Belthoven *	1½ o.

<sup>26)</sup> 1542: Bechting; 1664: Uchting.

<sup>27)</sup> 1542: Stevelinghove; 1664: Stevelinghoff.

<sup>28)</sup> 1664: Rodamp.

<sup>29)</sup> 1542: Meyrinch; 1664: Mehring.

## Rotter

Rotger in der Schuiren, St. Ess., von seiner gewunnenen Lenderei	1 1/2 o.
* Gört Beckman *	1/2 g. 1/2 o.
* Evert Rüeper	1 1/2 o.
Henrich Weseken, St. Ess.	1/2 o.
* Herbert *	1/2 g.
* Johan Portken *	1 1/2 o.
Jürgen Knoep	1 1/2 o.
Johan Rüeper *, St. Ess., er frei	1/2 o.
* Laurenbaum *	1 1/2 o.
* Herman Schröder	wuest
* Johan Krämer	1 o.
* Hendrich Dordelman * an der Heiden	1/2 g.
Alte Baede (*)	1 o.
Buthento *	1 1/2 o.
Henrich Junge Baede (*)	1 o.
Johan Bergh	1 g.
Dietrich Piper, St. Ess., er frei	1/2 o.
Wisken Hofken *	3 o.
* Schulte tho Monnekind *	7 g.
* Court achter Monnekind *	1/2 g.
* Bothman *	3 1/2 o.
Evert Weisman *	1 1/2 o.
* Johan tho Ermehlen (*)	2 1/2 o.
Herman Schmidt an der Heiden *	1 g.
Meister Dierick, Schneider	1/2 o.
Claes Kuneman *	1/2 o.
Jasperfußgen	pauper
* Simon in der Pohlen an der Heiden	1/2 o.
Wittken an der Heiden, St. Ess.	1 o.
Rüeper in der Gassen	pauper
Freitag *	pauper
Peter Nivelind *, St. Ess., er frei	3 o.
Henrich auf der Mathen	2 f.
Johan Nivelind, nunc Schmecken	1 1/2 o.

Dietrich Steinhaus	1 o. 2 1/2 f.
Thies auf der Weschen	3 f.
Johan Cöster gen. Pelgrin	1/2 o.
Brosius	pauper
Görs vor dem Wiedeme	pauper
* Bernt Schotteler *	1 1/2 o.
Dietrich im Loe	1 1/2 o.
Henrich Meibusch	1/2 o.
Gört im Nienhaus	1/2 o.
Soppenberg	ligt wuoft
Der Weselsche	3 f.
Herman Riverlind	1 o.
Henrich Timerkamp	1/2 o.
Johan Pins *	1/2 g.
Johan Loeden (*)	3 f.
Jürgen Heitkamp *	1/2 o.
Wessel Ritter	pauper
Timpen * an der Heiden	2 f.
Henrich Plesken *	1/2 o.
Herman Kamphove, ist nun in Heselers *	
Jaspar Kamphove, St. Ess.	
Herman Sender am Kirchhoff	pauper
Johan Becker, St. Ess., wegen seiner Freiheit	1/2 o.
Bodenberg *	1 1/2 o.
Wittken *	sich gesetzt
* Holtbecke *	1/2 g.
Otto im Alten Broick	1 1/2 o.
Mathman *, St. Ess.	pauper
Hulle am Belde, Coster	ergo frei
Die Buchthove *, St. Ess., vom Gewinn und Gewerbe	1 o.
* Holtbecke	1 o.
Fischerei	wuofte

## Hesler (Heseler)

B. 281; Sch. 138/141.

* Lehrhofken *	1 g.
* Lohman *, St. Ess., er frei	1 g.
* Engelbert zum Groten- haus *	1/2 g.

Johan Molenhals <sup>20a)</sup>	1 g.	Jurgen vor dem Broide *	1/2 o.
* Stratman *	3 o.	* Eigeman * <sup>30)</sup>	1/2 g.
* Meibusch *	3 o.	Verden *	3 s
* Evert Althoff, *		* Flaskamp * in Hefeler	
Usbeck eingeschlagen	1 o.	Marcken	1/2 o.
* Gravenhoff *	1/2 g. 1/2 o.	Eidwinkel im St. Ess.	
Schottlender	pauper	gesehen	
Dietrich zur Hefeler (*), St. Ess.		Jurgen auf dem Dornen *	
Bedman *, St. Ess.			pauper
Klapheucke *	pauper	* Standfordt * <sup>31)</sup>	1/2 g.
Overtkamp (*), St. Ess.		Fredeman *	1/2 o.
Johan zur Nieden (*),		In den Stemmen (*)	pauper
St. Ess., vom Kercken-		Knapman *	wuoft
lande und Freiheit	1 g.		
Westerman *, St. Ess.			
Dietrich zum Grotenhaus *,			
St. Ess.			
Henrich Beltman *, St. Ess.			
Jürgen Grotte in den			
Dörnen	1 o.		
Dorothea Schröders im			
Busche, St. Ess.	1/2 o.		
Johan zur Auen (*), St. Ess.			
Herman zur Oven (*),			
St. Ess., von dem Pud-			
hoeveden	1 1/2 o.		

### Freiheit Kränge

Johan Behehoff  
 Wenemar  
 Rhomberg  
 Johan Schröder  
 Wenemar  
 Engelbert  
 Jurgen Bickerman  
 Evert Heitman  
 Henrich Voerinchhoff

<sup>20a)</sup> vielleicht für Molenhüls (1542: im Hulse; 1664: Hülsman, wozu eine Mühle gehört).

<sup>30)</sup> 1542: Egeman; 1664: Eichman.

<sup>31)</sup> 1542: Sandfort; 1664: Sandtfurth.

## Geistliche

### Parochia in Bochum

Pastor	4 1/2 g.
Johan Schierhorde <sup>32)</sup>	1 1/2 g.
Pastor zu Umminde	1 1/2 g.
Pastor zu Weidtmars de Vicaria S. Mariae <sup>33)</sup>	1 1/2 g.
Springhorum de Vicaria Perpetuae <sup>34)</sup>	2 g.
Moderjohn de Vicaria B. Mariae <sup>35)</sup>	3 1/2 g.
Ubelgünne de Vicaria B. Georgii <sup>36)</sup>	3 g.
Pastor zu Weidtmars de Vicaria daselbsten	3 o.
Pastor zu Harpen wegen der fromisen <sup>37)</sup>	3 o.
Capella zu Dalhausen	1/2 g.
Die von Bochum wegen der ander fromisen	3 o.
Grimholdt wegen der Capellen am Hellweg <sup>38)</sup>	2 1/2 g.

Pastor zu Eidel	1/2 g.
Capella zum Kränge	3 o.
S. Annen Vicarei, nunc Dungenen <sup>39)</sup>	3 o.
Rector Capellae zu Eidel	1 g. 1 o.
Kirche zum Grimberg	2 g.
Hieronimus Seer, nunc Henric Kopper <sup>40)</sup>	1 o.
Vicaria zu Umminde	1 o.

### Kerspels Herne

Pastor	3 o.
Kirche zu Stründete	2 g.
..... <sup>40a)</sup> Vicarei, nunc Beckman	1/2 o.
Emporium	1 1/2 g.

### Wattenscheide <sup>41)</sup>

Pastor	3 g.
Vicaria D. Anthonii <sup>42)</sup>	1/2 g.

<sup>32)</sup> Die Katharinenvikarie in Eidel; Darpe, Bochum S. 272.

<sup>33)</sup> Eine der beiden Liebfrauenvikarien in Bochum; über die Teilung Darpe S. 54 f.

<sup>34)</sup> Darpe S. 55.

<sup>35)</sup> Moderjohn war Inhaber der zweiten Marienvikarie; Darpe S. 266.

<sup>36)</sup> Ubelgünne ist der Name einer der beiden die Vikarie vergebenden Familien; Darpe S. 261, 271.

<sup>37)</sup> Gemeint ist eine der beiden Frühmehrvikarien in Bochum.

<sup>38)</sup> Ueber die Sakramentskapelle am Hellwege vgl. Darpe S. 53 u. ö.; Bernhard Grimholt, Kanoniker zu Xanten, war noch 1609 im Besitz der Vikarie (ebda. S. 269).

<sup>39)</sup> Auch diese Vikarie bestand in Bochum; Patron waren die von Dungenen.

<sup>40)</sup> Ein Heinrich Kopper wurde 1607 Pastor in Harpen; Bäcker-Seppe, Gesch. der evang. Gemeinden Westfalens, Iserlohn 1870, S. 360; Ew. Dresbach, Reformationsgesch. d. Grafsch. Mark S. 287.

<sup>40a)</sup> verderbte Stelle.

<sup>41)</sup> Ueber die Wattenscheider kirchlichen Benefizien unterrichten mehrere in der Reihe der „Beiträge zur Wattenscheider Geschichte“ erschienene Arbeiten, die im folgenden einzeln genannt werden.

<sup>42)</sup> Vgl. darüber Georg Grundel, Geschichte der Kaplanei u. d. jüng. Benefizien zu W., Wattenscheid 1933, S. 25 ff.

**Fürstenberg de Vicaria**

D. Nicolai <sup>43)</sup>	4 g.
Stalleiden <sup>44)</sup>	2½ g.
Niefkirchen <sup>45)</sup>	2½ g.
Altroggen de altari B. Catharinae <sup>46)</sup>	½ g.
Hüllen de Vicaria B. B. Petri et Pauli <sup>47)</sup>	3 g.
Bauman B. Virginis <sup>48)</sup>	½ g.
B. Annae, Doppen Vicarei <sup>49)</sup>	1½ o.
Capella zu Leithen <sup>50)</sup>	1 g.

**Gelsenkirchen <sup>51)</sup>**

Pastor Johan von Hellenen <sup>51a)</sup>	1½ g.
Her Herman de Altari S. Catharinae	2 g.
S. Annae Vicarei	½ g.

**Lütgendortmundt**

Pastor	4½ g.
Her Herman Nierman wegen der Vicarei zu Lütgendortmundt	3 o.
Capella zu Kercklinden	1 g. 1½ o.
Kalthoff <sup>52)</sup>	3 o.
Koleppell <sup>52)</sup>	3 o.
Capella zu Langendreyer	1½ g.
Capella zu Wiffeling	1½ g.

**Harpen**

Pastor	2 g.
Carnap <sup>53)</sup>	1½ g.

Summarum der Geistlichen  
in alles außerhalb Castrop  
72½ g.

<sup>43)</sup> Das Primissariat; vgl. Math. Vogt, Das Primissariat in W., Wattenscheid 1933; ebda. S. 26 über die Bezeichnung als Fürstenbergs Altar od. ähnl.

<sup>44)</sup> Erna Römer, Die Wattenscheider Benefizien zu Leithe, Stalleiden und Höntrop, Wattenscheid 1936, S. 51 ff.

<sup>45)</sup> Das Benefizium in Höntrop; vgl. Römer, S. 80 ff.

<sup>46)</sup> Diese Vikarie ist behandelt bei Wilh. Höfinghoff, Geschichte der Kirchspielsvikarie in W., Wattenscheid 1934, bes. S. 17. Der damalige Vikar hieß Johann Altrogge.

<sup>47)</sup> Grundel, Geschichte der Kaplanei S. 43 ff.; Hüllen war 1548—1552 Inhaber der Vikarie gewesen.

<sup>48)</sup> Ein Vikar Baumann war 1526 Inhaber des Marienbenefiziums; Höfinghoff S. 17.

<sup>49)</sup> Grundel S. 31 ff.; den Namen „Dobben-Vikarie“ trägt das Benefizium nach den Patronatsherrn, den Besitzern des Hauses Bieren (ebda. S. 37).

<sup>50)</sup> Römer S. 9 ff.

<sup>51)</sup> Ueber die Gelsenkirchener Benefizien vgl. Rothert, Kirchengeschichte der Grafschaft Mark, S. 48 f.

<sup>51a)</sup> Statt H. dürfte Gelleren zu lesen sein. Ein Vikar Johannes von Gelre ist 1582 in Gelsenkirchen eingesetzt worden (Hirschmann, Beitr. z. Gesch. Gelsenkirchens S. 32).

<sup>52)</sup> Vermutlich Inhaber einer der Lütgendortmunder Vikarien, deren es im ganzen drei gab.

<sup>53)</sup> Die Annenvikarie, die der Familie von Carnap zustand; Rothert S. 47.

Ausschlag oder Austeilung der Türkensteuer des Gerichts Castrop,  
zu Dinslaken eingewilliget, in Anno (15)98 am 17. Novembris.

**Frohlinde (Frolinden) — B. 29.**

* Schuldte *	3½ g.
Siebbe *, St. Ess., vom gekauften Gute	1 g. 1 o.
* Evert Bertholdt * <sup>54)</sup>	2½ g. 1 o.
* Wilhelm zu der Aven oder Koep *	2½ g.
Lambert Corneman	2 g. ½ o.
* Graelefen *	1½ g.
* Wenemar Kremer *	1 g. ½ o.
Johan Brindman *	1 g.
Wilhelm auf der Straßen (*), mit wegen * Sumpel- mans guet	1½ g.
* Willm Otto * wegen des Dryguets	½ g.
Johan Schmidt *	2 o.
Bodenbrind, Timmerman auf dem They	2½ ß
Bodenbrind	2½ ß

Summarum 19½ g. 1 o. 3 d.

**Mercklinde (Mercklinde) — B. 29.**

* Johan Wessels *, bovet Tuirigh	1 g.
* Erdelhoff *	2 g.
* Schwarzthoff *	1 g. 1 o.
Willm Tirigh *	1½ g. ½ o.
German	1½ o.
Henrich Jude	2 g.
Kuilman *	3 ß
* Borneman *	½ g. ½ o.
Henrich auf dem Berge	2 ß
Wilhelm in der Kaulen	non est

Sieberg's guet	1 g.
Linenwever * in Wessels Huis	½ o.
Summarum	9½ g. 4½ ß

**Bövinghausen (Bovindhausen)  
B. 30.**

* Schuldt *	1½ g.
* Johan Hupert *	4 g.
(*) Wessel Teves *	1½ g.
* Engelbert Hupert *	1 g.
* Spierling * <sup>55)</sup>	1 g.
* Haide *	1½ g.
* Cloisterman *	1 g. 1 o.

Summarum 11½ g. 1 o.

**Obercastrop (Over-Castrop) — B. 31.**

* Kallenberg *	4½ g.
* Echterhoff *	1 g. ½ o.
Kuershoff *	2 g.
* Sibbe *	1½ g.
* Stroen *	1 g. ½ o.
* Middelman *	½ g.
* Risen * Lenderei, unter den Creditorn	½ g.
Schlingerman *	1 g. 1 o.
Horstman *	1 g. 1 o.
Ladenberg	1 g. 1 o.
* Lambert Toppe *	3 o.
Tolletamp *	½ o.
* Rorte *	1 o.
Petter Runne	1 o.

<sup>54)</sup> 1542: Bertholtz; 1645: Bertholz.

<sup>55)</sup> 1542 u. 1645: Stirling.

Licker *	1 o.
* Jurgen Otto *	1 g.
Kirchheller *	1 o.
* Fillis *	1 ß
Johan auf dem Blasse (*) oder Hernwein	1/2 g.
Henrich Fleige oder Goes	
Wortman	pauper
Petter Karpenkruler	pauper
Johan Strotman	non est
Cessat: †)	
Leibjunder	1/2 g.
Bockman	1/2 g.
Evert Borkardt	1 o.
Koepen hoffs Herman	1 o.
Abraham undt Tiegeman	1 o.
Bernt Schmidt undt Schnellenberg	1 o.
Herman Tonnenborg	1 o.
Berendert darnach B.	

Summarum 19 g. 1 ß

#### Holtthausen — B. 30.

* Loefman *	3 o.
* Schuldt zue Desterreich *	2 1/2 g.
* Rotger Therman <sup>56)</sup>	3 o.
* Henrich Loeg *	1 1/2 g.
* Thuewell, St. Ess., von seinem Erbgut und Gereiden	1 1/2 g.
* Wesel Herman	1/2 g.
* Bockman *	2 g. 1/2 o.
Herman Reml	1 g. 1/2 o.
* Horneken <sup>57)</sup>	1 g.

†) Folgender Absatz hier am Rand.  
Wahrscheinlich gehören jedoch die Namen  
nicht sämtlich zu Obercastrop

<sup>56)</sup> 1542: Heerman.

<sup>57)</sup> 1542: Homich.

* Henrich Eidman *	2 g.
Henrich auf dem They *	2 g. 1 o.
* Luirig (*)	2 1/2 g.
* Großkamp *	1 g.
* Rotger Tappe *	1 1/2 g. 1/2 o.
* Nierhoff *	1 1/2 g.
* Evert Buchte *	1 o.
Johan Boß in der einen Erlhen	1/2 g.
* Rotger Stromberg *	1 1/2 g.
* Johan Hupperß *	1 g. 1 o.
Herman Kleine Tappe *	1/2 g.
(*) Kranenbroich, nunc Johan Koller	1 o.
Maete (*)	1/2 g.
Wever (*)	1 1/2 o.
* Johan in der Scheurn *	1 o.
Schemberg	1/2 o.
Johan Tappe, nunc Herman Eidman	1 o.

Summarum 28 1/2 g.

#### Behringhausen (Bernichhausen)

B. 31.

* Henrich tho Bernichhausen	2 1/2 g.
Johan Budde	3 g.
* Serris *	1 1/2 g.
Hecket * gen. Tappe	1 g. 1 o.
Koepshoff *, St. Ess., er frei	1 g. 1 o.
Dietrich	1 1/2 g.
* Dennenborg *	1 o.
Absolon	1/2 o.
Kersgen zu Nollsen * hoven	3 ß
* Dungalman	2 g. 1/2 o.
Duicker zue dem Nierhoff	non est

Summarum 13 1/2 g. 2 1/2 ß

Raugel (Rogel) — B. 29.

* Schuldte *	2 g.
* Schuldte auf der Rottenborg	1 g. 1 o.
* Schuldte zue Brigibind *	2 g.
Claes zu Borg *	2½ g.
Gruitholter *	1 g.
* Scharphoff *	1 g.
* Fleige *	2 g. ½ o.
* Lebetagh *	½ g. ½ o.
* Brunselman *	1 o.
* Kolman *	2 g.
* Wusche Dietrich *	3 o.
* Lambert im Hagen (*)	½ o.
* Johan Horstman auf dem Abraham *	1½ g.
* Bernt Wortman *	3 o.
Risken Kotte	1 o.
* Johan von der Borgh zu (*) Westhoven	½ g.
Konind	1½ o.
Herman Belgrim *	1 o.
* Joest auff der Berthen	1 o.
* Nienhaus *	1½ g.
Die Leibzüchtersche mit von Sempelmanns lande	1 o.
Evert Köller *	½ o.
Teves	½ o.
Henrich Belgrin gen. * Sontag *	½ g.
Fliege, von Stratmans Kotten	non est
Wessel uf der Straßen, von Manhotten * Lenderei	1 o.
Heiman (*)	½ g. ½ o.

Börnig (B(orn)ide) — B. 31.

Mertin . . . . wegen Lenderei aus dem Hoeve	1½ o.
* Johan auf dem Hoeve *	1 g.
* Behemer *	3½ g.

* Sehrbroid *	1 g.
* Baed	½ g.
* Willm Herentrei *	2½ g.
* Rotger Sontag *	½ g. ½ o.
Westerbusch, St. Ess., er frei	1 g.
* Timmerman (*)	3 o.
* Johan Wever	1 g. ½ o.
Duider *	½ o.
* Joest Werth	1½ g.
* Vordtman *	½ g.
* Guilcher	1½ g.
Jörgen auf der Becken (*)	1 o.
Steffen *	2 B
Joest Becker	1 o.
Johan Böhmer	2 B
Jurgen Buchte * aufm Berghler	1½ o.
Duvenetter	3 o.
Stuiden guet zu * Belwigh	3 o.
Henrich im Spicker	fugit

Sodingen — B. 32.

(*) Stam im Belthaus	1 g. 1 o.
* Schuldte zu Eilstedden *	5 g.
* Rotger zue Eilstedden	2 g.
Wessel . . . . . berg <sup>58</sup> )	2½ g.
Dietrich . . . . .	½ g.
Johan Lapp *	pauper
Trimpfen (*)	3 o.
* Schuldte zue (Ulen)broid *	3 g.
Dietrich	1 o.
* Johan Corß *	1 g.
Henrich Rip	3 o.
Dietrich in den Stammen *	½ o.
Stedhove	pauper
* Wittenberg	½ g.

Horsthausen — B. 30.

* Schulte zu der Landfort	2 g.
* Suidtkamp *	3 o.

<sup>58</sup>) Eintragung lückenhaft; 1542: Wessel Kranenbg.



* Wessel Punge *, nunc	
Horsthaus	1/2 g.
* Echsternest *	1/2 g.
Kulckman	1/2 o.
Hoddenfort	1/2 g.
* Dietrich Rhotman <sup>59)</sup>	1/2 o.
Honnecken, St. Eff.	
Schulte in Strundten bovet	1/2 g.
* Honnecken	1/2 o.
Jörgen auf der Heiden *	1 o.
Herman Punge	non est

In fine ultimae paginae inveniuntur  
adhuc legibilia, ut sequitur:

#### Geistliche im Gericht Castrop

Pastor zu Castrop	4 g.
Vicaria B. B. Joannis et Annae	1 1/2 g.
Capella zu Blattenhorst	2 g.

<sup>59)</sup> 1542: Dirich up dem Roe.

## Uebersicht der Orte.

Altenbochum	109	Hüllen	117
Baufau	112	Kirchlinde	104
Behringhausen	124	Kley	105
Bickern	111	Krange	120
Bochum	121	Laer	109
Börnig	125	Langendreer	106
Bövinghausen	108, 123	Leithe	117
Braubauerschaft	118	Lütgendortmund	103
Bulmke	117	Marmelshagen	110
Dellwig	108	Marten	104
Eickel	113	Merklinde	123
Eiberg	115	Obercastrop	123
Eppendorf	115	Despel	105
Freisenbruch	115	Querenburg	109
Frohlinde	123	Rahm	104
Gelsenkirchen	118	Raugel	125
Berthe	108	Riemke	110
Grumme	110	Schalke (s. Gelsenkirchen)	118
Günnigfeld	116	Sevinghausen	116
Hamme	113	Sodingen	125
Harpen	107	Somborn	106
Havkenschaid	109	Steele, Vor	115
Herne	112	Stoßum	105
Heßler	119	Ueckendorf	117
Hiltrop	107	Wattenschaid, Vor	116
Hofftede	110	Weitmar	114
Holsterhausen	111	Werne	106
Holthausen	124	Westenfeld	116
Höntrop	114	Westrich	103
Hordel	116	Wiemelhausen	109
Horsthausen	125		

